

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Grundlage: Planzeichenverordnung 1990 - PlanV 90 - vom 18.12.1990  
 Planzeichen in den Änderungsbereichen

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



KERNGEBIET (§ 7 BauNVO)

SO SONDERGEBIET (§ 17 BauNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1.6

GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL

0.8

GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL

III, II+ID

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (VG) D = Dachgeschoß

SD, WD, FD

DACHFORMEN SD = Sattel- WD = Walm- FD = Flach-  
 Dach

I FD + BR

Flachdach mit dachansatzähnlicher schräger Brüstung

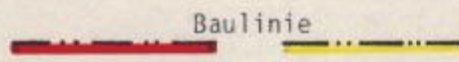
NUTZUNGSSCHABLONE

Bauweise "g" in der Nutzungsschablone = innerhalb der von Baulinien und Baugrenzen umschlossenen Bereichen gültig

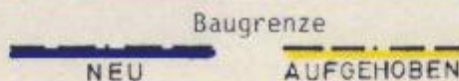
Baugebiet	Zahl der VG
GRZ	GFZ
Bauweise	Dachform und -neigung

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

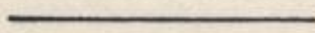
o offene Bauweise



g geschlossene Bauweise



5. VERKEHRSFLÄCHEN



Straßenbegrenzungslinie

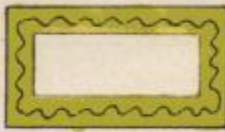


Straßenverkehrsflächen (Fahrbahn, Gehweg)

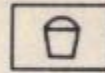


Einfahrt, Zufahrt

8. GRÜNFLÄCHEN

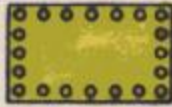


Grünanlagen



Spielplatz

10. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT



Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Strüchern

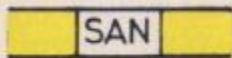


Bäume 1. Neupflanzung  
2. Bestand



Sträucher

11. REGELUNG FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ UND FÜR STÄDTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN



Umgrenzung des Sanierungsgebietes "Stadtmitte"

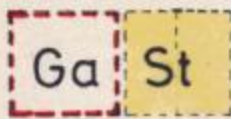


Zu beseitigende Gebäude (Abbruch)

12. SONSTIGE PLANZEICHEN

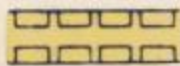


Gebäude-Hauptfirstrichtung



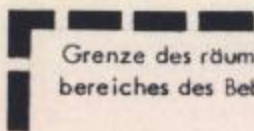
Ga = Garagen  
GGa = Gemeinschafts-  
garagen  
TGa = Tiefgaragen

St = Stellplätze  
GSt = Gemeinschafts-  
Stellplätze



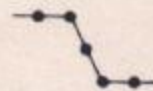
$g_r$   $f_r$   $L_r$

Mit Geh- ( $g_r$ ), Fahr- ( $f_r$ ), Leitungsrechten ( $L_r$ ) zu belastende Flächen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

OK - Oberkante



Abgrenzung unterschiedlicher Maße der baulichen Nutzung

$\oplus$  ..... m ü. NN = Höhenangabe in m über Normalnull

Aufgestellt:  
Ochsenhausen, 20. März 1992  
Stadtbauamt:

*M. Hoffmann*

ERGÄNZT:  
OCHSENHAUSEN, 30. NOV. 1992  
STADTBAAMT:

*W. Diehl*

BEBAUUNGSPLAN "STADTMITTE" - TEIL I

ÄNDERUNG IM BEREICH DER GRUNDSTÜCKE FLST.NR. 239 UND 249/4  
IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH § 13 BAUGB

AUFSTELLUNG DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

nach § 2 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB durch Beschluß des  
Gemeinderats vom 24. März 1992

BETEILIGUNG DER VON DER ÄNDERUNG BETROFFENEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER UND  
DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE NACH § 13 ABS. 1 BAUGB

Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen Grundstücke und den von  
der Änderung betroffenen Trägern öffentlicher Belange wurde in der Zeit

vom 01. Juli bis 22. Juli 1992

Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

BESCHLUSS ALS SATZUNG

nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 GO am

AUSFERTIGUNG

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieser Bebauungsplanänderung  
stimmen mit dem Satzungsbeschluß des Gemeinderats der Stadt Ochsen-  
hausen vom überein.

Ochsenhausen,

Max Herold, Bürgermeister

GENEHMIGUNG

nach § 11 BauGB vom Landratsamt Biberach am

Erlaß-Nr. vom

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG

nach § 12 BauGB am 06.05.93 im Mitteilungsblatt

Die Bebauungsplanänderung wurde am rechtsverbindlich.

Max Herold, Bürgermeister

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZUR BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

Grundsätzlich gelten die planungsrechtlichen, bauordnungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen des seit 11. Juli 1985 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Stadtmitte" - Teil I - sinngemäß auch für die vereinfachte Planänderung.

Art und Maß der baulichen Nutzung sind in den Änderungsbereichen den städtebaulichen Gegebenheiten bzw. der umgebenden Bebauung angeglichen.